



Mit wenigen Klicks zum passenden Sensor

Wie mit nativen CAD-Daten eine effiziente Konstruktion und strategisches Teilemanagement erreicht werden

Konstruktions- und Design-Prozesse lassen sich mit 3D-CAD-Modellen sowohl kürzer als auch effizienter gestalten. Hierfür stellt ein Sensorik-Spezialist seit August Konstrukteuren native und multi-CAD-fähige Modelle seiner Produkte über die wichtigsten Bibliotheken zur Verfügung. Lesen Sie, welche Vorteile sich dadurch für Konstrukteure, Erstausrüster und Systemintegratoren ergeben.

Konstrukteure, Systemintegratoren und Anlagenbauer greifen auf Daten und Modelle von CAD-Bibliotheken zurück, um das zeitaufwändige Modellieren der Komponenten zu vermeiden. Die Datenportale bieten Konstrukteuren und Entwicklern zudem einen schnellen Zugang zu allen relevanten Produktinformationen und Datenblättern. Das Unternehmen Autosen hat sich auf den Online-Vertrieb von Automatisierungsprodukten und Sensorik spezialisiert. Die jeweiligen Produktdaten stehen derzeit bei Cadenas, TraceParts, Eplan und WSCAD zur Verfügung. „Diese Bibliotheken, Portale und Tools sind fest in den modernen Arbeitsalltag integriert“, so Rainer Schniedergers, Produktmanager für den Bereich Industriesensorik bei Autosen. Dabei spielt die Kompatibilität der Daten eine wesentliche Rolle. Die bereitgestellten Daten und Modelle lassen sich in alle gängigen CAD-Systeme übernehmen und die wichtigsten Formate exportieren. Un-

abhängig von der eingesetzten Software lassen sich so auch komplexe Anlagen schnell und sicher planen.

Effizienz auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette

Bereits in der Konstruktion werden die Weichen für die künftigen Betriebskosten einer Anlage gestellt. So lässt sich durch die Reduktion der Teilevielfalt eine signifikante Einsparung erzielen. Die von Autosen eingestellten Sensoren bieten vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Durch ihre universelle Verwendbarkeit in vielen Branchen, Umgebungen und Bereichen können einzelne Sensortypen zahlreiche Aufgaben innerhalb des Produktionsprozesses übernehmen. Das erleichtert dem Konstrukteur die Planung und später das Teile-/Ersatzteilmanagement. „Unser Anspruch ist es, mit unseren Produkten die Effizienz auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette zu verbessern – von der Planung bis zum Betrieb“, so Schniedergers. Das bezieht auch die Beschaffung mit ein, die bei Autosen online über die Plattform *autosen.com* erfolgt. Über die Datenblätter und Produktkataloge der CAD-Datenportale kann so eine Bestellung ohne Medienbrüche erfolgen.

Kooperation mit CAD-Portalen

Das bisherige Wachstum des Unternehmens fußte vor allem auf dem Direktgeschäft mit dem Anwender. Tools wie der interaktive Produktvergleich oder die Online-Produktberatung sind speziell auf die praxisorientierten Anforderungen des technischen Leiters oder Instandhaltungsmanagers zugeschnitten. In wenigen Klicks ist der passende Sensor gefunden und bestellt, keine 24 Stunden später wird ausgeliefert. Die Kooperation mit den CAD-Portalen ist für den Vertriebspezialisten nun ein wichtiger Schritt hin zu einer engeren Zusammenarbeit mit den Konstrukteuren. „Mit der jüngsten Erweiterung unserer Produktpalette, unter anderem um Druck, Strömungs- und Füllstandsensoren, können wir im Prinzip sämtliche Prozesse in allen Umgebungen abdecken“, so der Produktmanager. „Für uns ist das der ideale Moment, verstärkt in Richtung Erstausrüstung zu gehen.“

www.autosen.com